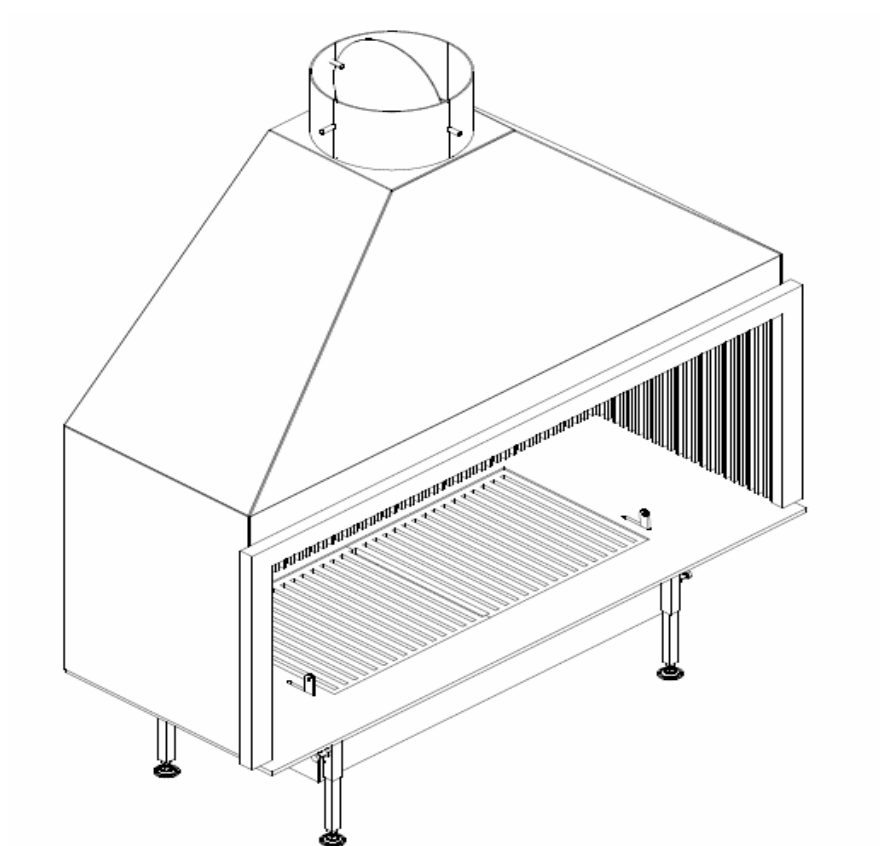


metalfire
| architectural fireplaces |

UNIVERSAL-SERIE



Gebrauchsvorschriften

1 Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis.....	3
2	Vorwort.....	5
3	Sicherheit	5
	Sicherheitsanweisungen für den Benutzer.....	5
4	Bedienungsvorschriften	6
4.1	Öffnen des Funkenschirms	6
4.2	Entleerung der Aschenschublade	6
4.3	Einstellung der Abgasbremsplatte	7
5	Zünden des Feuers	8
5.1	Brennstoff	8
5.2	Zünden des Feuers	8
5.2.1	Öffnen der Belüftungsklappen und der Abgasklappe	8
5.2.2	Starten des Abgasventilators und des Belüftungsventilators	9
5.2.2.1	Abgasventilator	9
5.2.2.2	Belüftung über den Ventilator	10
5.2.3	Zünden des Feuers.....	10
6	Wartung.....	11
7	Störungen.....	11
7.1	Rauchrückschlag.....	11
7.2	Unangenehmer Geruch.....	11
7.3	Was zu tun im Falle eines Schornsteinbrands.	11
8	Garantiebestimmung.....	12
8.1	Dauer der Garantie.....	12
8.2	Ausschluss	12
8.3	Vorbehalt	12

2 Vorwort

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in den von Ihnen angekauften Metalfire Ofen. Unsere Produkte gewährleisten eine langjährige Stimmungsheizung.

Bitte, lesen Sie zunächst diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie den Ofen in Betrieb nehmen.

Wir empfehlen Ihnen, das Gerät bei der Auslieferung auf etwaige Transportschäden zu überprüfen.

Diese Geräte sind offene Holzöfen, welche an einen individuellen Abgaskanal angeschlossen werden. Die Abfuhr der Abgase erfolgt über diesen Abgaskanal. Die Zufuhr der Außenluft zur Verbrennung kann direkt ans Gerät angeschlossen werden.

Gegebenenfalls kann der Abgaskanal mit einem Abgasventilator ausgestattet werden. Die Luft für die Verbrennung kann über natürliche Konvektion oder einen Ventilator zugeführt werden.

3 Sicherheit

3.1 Sicherheitsanweisungen für den Benutzer

Diese Holzöfen geben eine erhebliche Hitze ab. Die vollständige Außenseite des Ofens wird sehr heiß.

Sorgen Sie dafür, dass junge Kinder und ältere Personen in ausreichender Entfernung des Ofens bleiben, damit sie diesen nicht berühren können, und, bringen Sie, falls erforderlich, eine Schutzvorrichtung um den Ofen an. Lassen Sie Kinder nie den Ofen bedienen.

Achten Sie darauf, dass brennbare Materialien (Verkleidungen aus Holz, Vorhänge, brennbare Flüssigkeiten, Möbel, usw.) sowohl oben als um den Ofen herum mindestens 0,8 m vom Ofen entfernt sind.

Alle sichtbaren Teile des Ofens nach dem Einbauen sind als aktive Heizungsfläche zu betrachten, und dürfen während des Betriebs nicht berührt werden. Diese Teile stellen ein Verbrennungsrisiko dar.

Dieser Ofen ist nur als Stimmungsheizung gemeint, also nicht für Dauerbetrieb.

4 Bedienungsvorschriften

4.1 Öffnen des Funkenschirms



Der Funkenschirm kann sehr zügig auf und ab bewogen werden. Über den gefalteten Rand kann der Funkenschirm von Hand auf und ab bewogen werden. Der Funkenschirm verhindert, dass Funken und glühende Teilchen auf den Boden gelangen.

4.2 Entleerung der Aschenschublade

Entleeren Sie die Aschenschublade nur, wenn der Ofen völlig abgekühlt ist und dort keine glühenden oder brennenden Reste mehr anwesend sind.

Bringen Sie zunächst das Schutzblech in die obere Position.

Unter dem Feuerrost befindet sich eine entfernbare Aschenschublade, die regelmäßig entleert werden muss. Zur Reinigung der Aschenschublade ist/sind zunächst der/die Feuerrost(e) zu verlagern.

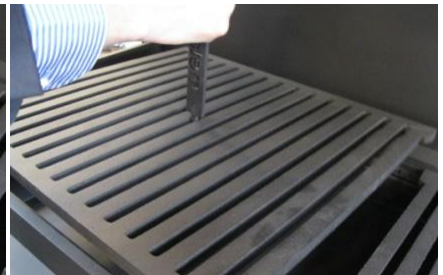
Danach kann die Aschenschublade zur Entleerung herausgenommen werden oder ist sie direkt zugänglich zur Entleerung mit Staubsauger mit Aschenauffangbehälter.



Stellen Sie den Türhebel zwischen der Rille des Rostes



Den Schlüssel 90° drehen, sodass er zwischen den Rillen des Rostes verankert wird. Der Rost kann jetzt mit dem Türhebel angehoben werden.



Die Roste können nun aus dem Ofen heraus genommen werden.



Nun kann die Aschenschublade mit zwei Handgriffen herausgenommen werden. Achten Sie darauf, dass die Rückseite der Aschenschublade unter die Stützkante gestellt werden muss, wenn Sie sie zurück montieren. Nur die Seiten der Vorderseite der Aschenschublade werden unterstützt.



Rückseite der Aschenschublade unter die Stützkante gestellt.

4.3 Einstellung der Abgasbremsplatte

In dem Abzug befindet sich eine Abgasbremsplatte, die mit einem Gelenk über die Rückwand befestigt ist. Das Gefälle dieser Abgasbremsplatte ist über eine Kette und einen Haken an der Vorderseite dieser Platte einzustellen.



Das Gefälle der Abgasbremsplatte muss derart eingestellt sein, dass kein Rauchrückschlag im Wohnzimmer erfolgt. Desto niedriger die Abgasbremsplatte, desto besser die Wärmeabgabe in das Wohnzimmer, aber desto schwieriger die Abgase in den Abgaskanal aufgenommen werden und desto höher das Risiko eines Rauchrückschlags.

5 Zünden des Feuers

5.1 Brennstoff

Der Universal ist zum Brennen von Holz geeignet. Um eine gute Verbrennung zu erzielen, darf der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes maximal 15% betragen. Ist dies nicht der Fall, so wird die Rauchentwicklung höher sein und die Wärmeabgabe des Ofens bedeutend geringer sein und wird der Schornstein schneller verschmutzen, sodass das Risiko eines Schornsteinbrandes sich steigert.

Damit dieser Feuchtigkeitsgrad erzielt wird, muss das Holz minimal 2 bis 3 Jahre auf einem trockenen und belüfteten Ort getrocknet werden.

Die am besten geeigneten Holzarten sind Eiche, Buche und Birke.

Die idealen Holzscheite weisen eine Länge von 30 cm und einen Umriss von maximal 30 cm auf. Es dürfen maximal 4 solche Holzscheite in den Ofen geladen werden.

Der Gebrauch harziger Holzarten wird wegen der Funkenbildung und der kurzen Brenndauer stark abgeraten.

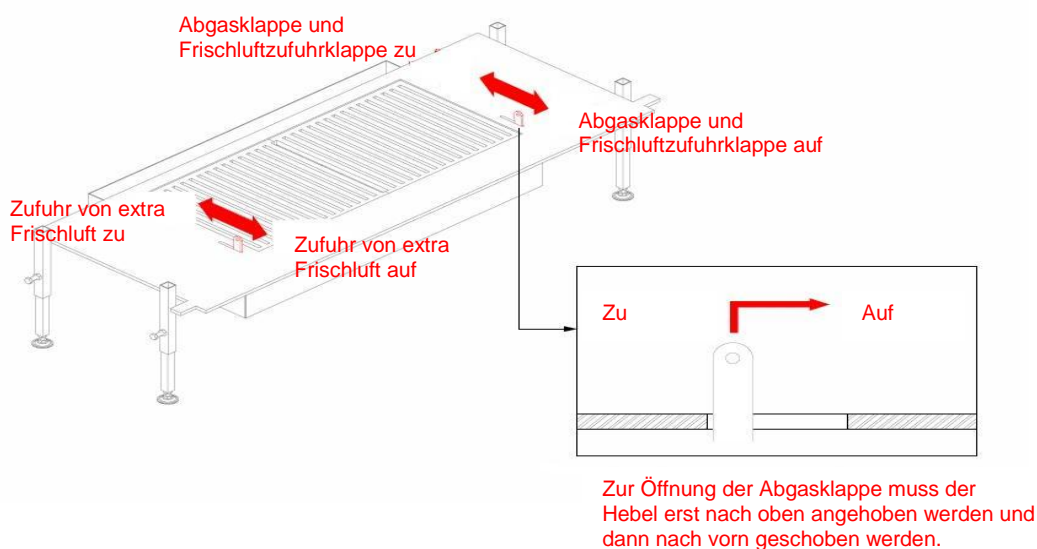
Der Gebrauch von Spannplatte, Laminat, behandeltem Holz oder brennbarem Müll ist wegen der Umwelt und der Schäden am Ofen verboten.

Verwenden Sie keinen Brennsprit, kein Benzin, Öl oder andere Feuerbeschleuniger.

5.2 Zünden des Feuers

5.2.1 Öffnen der Belüftungsklappen und der Abgasklappe

Auf der Ebene der Feuerfläche ist links und rechts ein Bedienungshebel installiert. Mit dem rechten Hebel wird die Abgas- und Belüftungsklappe bedient, mit dem linken Hebel die Zufuhrklappe. Vor dem Zünden des Feuers sind beide Hebel in die Auf-Position zu stellen. (siehe Abbildung)



Die Bedienung des Hebels erfolgt über den mitgelieferten Handgriff.



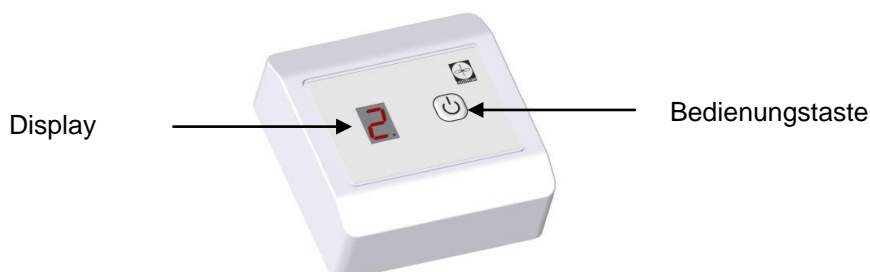
Hebel links und rechts auf der Feuerfläche.

5.2.2 Starten des Abgasventilators und des Belüftungsventilators

Falls der Ofen mit einem Abgasventilator und Belüftungsventilator ausgestattet ist, müssen diese beiden Komponente eingeschaltet werden, bevor das Holz gezündet wird.

5.2.2.1 Abgasventilator

Die Aktivierung des Abgasventilators erfolgt über die EFC18 Bedienung.



Einstellung:

Vor der Inbetriebnahme wird der EFC18 derart eingestellt, dass der Temperatursensor den Ventilator bei einer Temperatur von 20°C, 40°C oder 80°C aktiviert.

Die Werkseinstellung ist 40°C.

Einstellung des Temperaturbereichs

Schritt	Handlung
1	Der Regler muss in Position "Standby" stehen (*-* im Display).
2	Die Taste für 5 Sek. eingedrückt halten: das Display wechselt danach zwischen 0, 1, 2 oder 3.
3	Sobald die gewünschte Zahl erscheint, die Taste erneut eingedrückt halten, bis ein horizontaler Strich erscheint (*__).

Einstellungsmöglichkeiten:

0 = montiert ohne Sensor

1 = automatischer Ventilatorstart/-stopp, 20°C (offener Kamin / dichter (Holz-)Ofen/Kessel).

2 = automatischer Ventilatorstart/-stopp, 40°C (offener Kamin / dichter (Holz-)Ofen/Kessel).

3 = automatischer Ventilatorstart/-stopp, 80°C (alternative Einstellung bei dichtem (Holz-)Ofen/Kessel: Später Start/schneller Stopp).

Tägliche Benutzung:

Start

Das Zündholz bereitstellen und den EFC18 mit einem kurzen Druck auf die Taste starten. Das Feuer anzünden: der Ventilator dreht für 7 Minuten mit voller Kraft und fällt danach auf das eher eingestellte Niveau zurück. Die Geschwindigkeit kann jederzeit von 1-9 geändert werden, indem die Taste andauernd eingedrückt wird.

Nachfüllen

Wenn der Sensor aktiv ist (roter Punkt im Display) kann die Nachfüllfunktion mit einem kurzen Tastendruck aktiviert werden. Der Ventilator dreht für 3 Minuten mit voller Kraft.

Automatischer Stopp

Wenn der rote Punkt im Display blinkt, hat die Nachlaufzeit angefangen: 45 Minuten nachdem die Temperatur beim Sensor unter 20°C, 40°C oder 80°C zurückgeht, je nach der Einstellung), stoppt der Ventilator automatisch.

Automatische Funktion

Wenn der rote Punkt im Display leuchtet, liegt die Temperatur bei dem Sensor über dem eingestellten Wert. Der Ventilator kann jetzt nur gestoppt werden, indem der Strom unterbrochen wird.

Fehler im Sensor

Bei einem Fehler im Sensor blinkt ein „E“ im Display. Prüfen Sie die Anlage.

Die Ventilatorgeschwindigkeit (1-9) muss derart eingestellt sein, dass es keinen Raucherückschlag gibt. Diese Einstellung kann 7 Minuten nach dem Start des Ventilators geändert werden. Es ist ratsam, mit einer Einstellung auf "5" zu starten. Abhängig von dem Ergebnis kann dieser Wert noch gesteigert oder gesenkt werden.

5.2.2.2 Belüftung über den Ventilator

Die Geschwindigkeit des Belüftungsventilators wird über einen Dimmer geregelt. Die Mindestgeschwindigkeit (Pos. I) ist vom Installateur einzustellen. Der Ventilator wird gestartet, indem die Taste im Uhrzeigersinn gedreht wird. Der Ventilator wird also erst in Pos. IIII starten. Dies ist die Höchstgeschwindigkeit.

Die Einstellposition des Drehknopfes muss derart sein, dass die Luftbilanz im Wohnzimmer, wo der Ofen installiert ist, aufrechterhalten bleibt. Dies hängt also ab von dem in der Wohnung anwesenden Lüftungssystem, von der Benutzung, ja oder nein, einer Abzugshaube, und von der Geschwindigkeit des Abgasventilators.

Ein
Geschwindigkeit senken



Geschwindigkeit steigern
Aus

5.2.3 Zünden des Feuers

Kleine Zündholzscheite oben auf den Rost legen.
Das Holz mit den Zündblocks anzünden.



Größere Holzscheite dürfen erst, wenn man eine schöne Glut bekommen hat, nachgelegt werden. Diese dürfen eine Länge von 30cm und einen Umriss von 15 cm haben. Legen Sie diese Scheite auf das kleine Zündholz.



Jetzt wird ein glühendes Bett gebildet.

Verteilen Sie das glühende Bett gut mit einem Feuerhaken und fügen Sie dann neue Scheite hinzu. Diese Scheite dürfen eine Länge von 30 cm und einen maximalen Umriss von 30 cm haben.



Mögliche Stapelmethode zur Realisierung einer optimalen Luftmischung.



Verteilen Sie die Glut mit einem Feuerhaken und legen Sie neue Holzstücke auf das glühende Bett. Respektieren Sie die Höchstholzmengen.

6 Wartung

Den Ofen völlig abkühlen lassen und alle Rückstände entfernen, bevor die Wartung aufgenommen wird.

Die gelackten Teile können mit einem feuchten, nicht zerfasernden Tuch gereinigt werden.

Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.

Die Lackierung des Ofens kann mit einer hitzebeständigen Farbe in einer bei Metalfire erhältlichen Sprühdose ausgebessert werden.

Entfernen Sie regelmäßig die Aschenrückstände, welche im Bereich unter der Aschenschublade zurückgeblieben sind.

Der Abgaskanal muss mindestens jährlich gereinigt und nachgeprüft werden.

7 Störungen

7.1 Rauchrückschlag

- Der Abgaskanal auf Verstopfungen kontrollieren. (Vogelnest)
- Den Betrieb und die Einstellungen des Abgasventilators prüfen
- Die Zufuhr der Verbrennungsluft prüfen.
- Die Einstellung der Abgasbremsplatte prüfen.
- Unterdruck in dem Zimmer infolge des Lüftungssystems oder einer Abzugshaube
- Falsch dimensionierter Abgaskanal. (zu kleiner Durchmesser, zu kurze Länge..)
- Holz mit einem max. Feuchtigkeitsgrad von 15% verwenden.

7.2 Unangenehmer Geruch

- Die Holzmenge wie vorgeschrieben beschränken.
- Während der ersten Zündungen backt die hitzebeständige Farbe aus und dies geht mit unangenehmem Geruch einher. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung.
- Überprüfen Sie, ob es keinen Rauchrückschlag gibt.
- Überprüfen Sie, ob die Temperatur der Konvektionsluft unterhalb 100°C bleibt. Ein unangenehmer Geruch infolge Staubverbrennung wird dadurch verhindert.

7.3 Was zu tun im Falle eines Schornsteinbrands.

Ein Schornsteinbrand kann auftreten, wenn angesammelter Ruß im Schornstein entzündet. Dies geht mit einer starken Rauchbildung und einem heulenden Geräusch im Abgaskanal einher.

- Nie das Feuer mit Wasser löschen.
- Zum Löschen des Feuers im Ofen Sand oder Salz verwenden.
- Verständigen Sie die Feuerwehr.
- Lassen Sie den Schornstein von einem anerkannten Spezialisten überprüfen und reparieren.

Ein über natürlichen Zug funktionierender Schornstein muss jährlich gereinigt werden. Wenn ein Abgasventilator benutzt wird, müssen der Schornstein und der Ventilator 2 bis 3 Mal pro Jahr gereinigt werden.

8 Garantiebestimmung

8.1 Dauer der Garantie

- 5 Jahre Garantie auf die allgemeine Struktur des Ofens
- 2 Jahre Garantie auf die Gusseisen-Lamellen und den Feuerrost

Die Garantie gilt ausschließlich für Konstruktionsfehler.

Die Garantiefrist fängt am auf der Rechnung erwähnten Datum an.

Die Rechnung ist der einzige rechtskräftige Garantiebeweis.

Das Erneuern oder Ersetzen von Teilen unter der Garantie verlängert die gesamte Garantiefrist nicht.

Die Garantie beschränkt sich auf das einfache Austauschen von Teilen, welche durch unseren technischen Dienst als defekt anerkannt werden, ausschließlich jeder Entschädigung wegen der Unfähigkeit, den Ofen zu benutzen. Transportspesen, Reisespesen und Montagekosten gehen auf Rechnung des Benutzers.

Alle Garantiefällen müssen über den Verteiler aufgenommen werden.

8.2 Ausschluss

Schäden oder Defekte infolge der nicht richtigen Befolgung der Einbau- und Bedienungsanweisungen werden von der Garantie ausgeschlossen.

Die Garantie entfällt im Falle mangelhafter Wartung des Ofens, bei Unfall oder Katastrophe wegen einer Ursache, die außerhalb des Ofens liegt, oder im Falle einer Reparatur von einer nicht anerkannten Person.

Die Garantie entfällt beim Durchführen von Änderungen des Geräteinnern oder beim Umbau des Ofens.

Unterliegen der Garantiebestimmung nicht:

- Verwendung ungeeigneter Brennstoffe
- Schäden am Glas und Dichtungen
- Schäden infolge des Transports, der Lagerung und des Einbaus
- Gebrauch nicht-origineller Metalfire-Teile.

8.3 Vorbehalt

Metalfire BVBA behält sich das Recht vor ihre Geräte, Broschüren, Installations- und Gebrauchsanleitungen zu jeder Zeit und ohne vorhergehende Bekanntgabe zu ändern.